

Presseinformation

(E-)Fatbiken in Livigno

„Winter-Fatbiken ist die Lösung für alle Bike-Nerds“

Transalp, Hüttentour, Downhillstrecke: alles schon abgehakt? Und das Gefühl, jede Facette des Mountainbikesports zu kennen? Falsch gedacht! In Livigno wartet eine Spielart, die die allerwenigsten kennen, geschweige denn schon mal ausprobiert haben: (E-)Fatbiken im Schnee. Und 40 Kilometer präparierte Trails!

„E-Fatbiken im Winter ist der latest shit“. Da ist sich Adam Quadroni ganz sicher. Der 38-jährige Livignasco muss es wissen, schließlich sitzt er gefühlt 365 Tage im Jahr im Sattel. Und war – ganz nebenbei – Zwölfter bei der WM 2001 im Cross Country. Aber zurück in den Winter. Und nach Livigno: „Fatbiken ist die Lösung für alle Bike-Nerds, die im Winter die Tage zählen, bis die Trails wieder schneefrei werden“, erzählt Adam, der heute als Guide für BikeLivigno arbeitet. Aber keine Sorge! Man muss kein Weltcupprofi sein, um hier oben im Schneeloch Livigno diese außergewöhnliche Erfahrung zu machen. Auch für Normalos ist die Fahrt mit den extrabreiten Knubbelreifen auf dem hartgepressten Schnee ein Heidenspaß, wenn die Ski mal einen Tag im Keller bleiben.

Fatbiking: die Lösung für alle, die auch im Winter Mountainbiken wollen

Klar, Mountainbiken im Sommer – und dann auch noch in der hochalpinen Wunderwelt rund um Livigno – ist eine andere Nummer als im Winter. Aber auch wenn die Temperaturen unter null liegen und die Wege tief verschneit und hartgepresst sind, kann man in dem weltabgeschiedenen Hochtal auf 1800 Meter Höhe wunderbar trainieren. Oder genießen. „Je nach Schneeverhältnissen kann eine Fatbike-Tour alles zwischen schnell und flowig und zäh und matschig werden“, sagt der Guide. Aber Livigno wäre nicht Livigno, wenn hier nicht alles bestens durchorganisiert wäre. BikeLivigno bietet drei Arten von Touren an: Eine zweistündige „Easy Tour“, die für Anfänger und Familien geeignet ist, eine dreistündige „Single Trail Tour“ für erfahrene Mountainbiker und einen „Night Ride“ mit gemütlichem Abendessen in einer urigen Hütte. Für die ganz Wilden hat Adam noch ein Zuckerl: die „Freeride Tour“, bei der man Shuttles und Lifte benutzt – und somit viel Abfahrt bei wenig Aufstieg genießen kann. „Aber es müssen perfekte Schneeverhältnisse herrschen“, sagt der Guide – und seine Augen blitzen vor Vorfreude auf den Winter.

Weitere Informationen: Azienda di Promozione e Sviluppo Turistico GmbH, Saroch-Str. 1098/a nahe Plaza Plachéda, I-23030 Livigno (So), Tel.: +39 0342 977800, E-Mail: info@livigno.eu

Redaktion: Hansmann PR, Lipowskystraße 15, 81373 München, Tel. +49 89 3605499 0, Fax +49 89 3605499 33, E-Mail: info@hansmannpr.de, www.hansmannpr.de

Presseinformation

Perfekte Infrastruktur für ein Winterabenteuer auf extrabreiten Reifen

Adam und seine Kollegen bieten Fatbike-Touren schon ab Anfang Dezember an. „Dieses Jahr liegt jetzt schon genug Schnee fürs Fatbiken.“ Die Saison endet normalerweise Anfang bis Mitte April. „Bei Faulschnee und Matsch macht Fatbiken nicht mehr so viel Spaß“, sagt Adam und lacht vielsagend. Aber bis dahin nehmen Gondeln und Lifte in Livigno auch Fatbiker hinauf zur Gipfelstation mit. Runter geht’s dann auf Trails. „Wir haben um die 40 Kilometer präparierte Rad- und Fußwege sowie gespurte Singletrails“, erzählt der Guide. „An kalten Tagen, wenn der Schnee schön hart ist, fühlt es sich an, als würde man auf einer normalen Loipe fahren – da kannst du richtig Gas geben!“ Wie lange dauert so eine Tour? „Normalerweise zwischen zwei und drei Stunden, aber wir machen auf Anfrage auch längere Touren, zum Beispiel eine Enduro-Tour mit Mittagessen in einer Hütte. Die dauert dann vier bis fünf Stunden.“ Aber der größte Spaß ist natürlich eine geführte E-Fatbiketour – also mit Elektroschub. „Da fliegst du förmlich durch den Schnee!“

Weitere Infos unter www.livigno.eu/de/fat-bike.

November 2021

Über Livigno:

„Feel the Alps“ – der Leitspruch Livignos ist zugleich die Einladung an alle Aktivurlauber, die vielfältige Ganzjahresdestination in den italienischen Alpen umfassend zu erleben. Im Winter besticht der größte Wintersportort der Lombardei, der im Winter 2016/2017 mit dem zweiten Platz der „Best Ski Resorts“ ausgezeichnet wurde, mit seiner schneesicheren Saison von November bis Mai. Für Schneesportler aller Disziplinen und Levels stehen 115 Pistenkilometer zu allen Bergseiten in einer Höhe von 1.800 bis 2.900 Metern bereit. Im Tal dürfen sich Langläufer auf 30 Kilometer bestens präparierter Loipen und eine Biathlon Arena freuen. Freerider kommen dank Echtzeit-Informationen zu Wetter und Schnee eigens für die Hänge von Livigno besonders auf ihre Kosten. Im Sommer ist Livigno ein ideales Ziel für Urlauber, die beim Wandern, Klettern, Mountainbike und Höhenttraining eine ursprüngliche, hochalpine Bergwelt entdecken oder am See von Livigno beim Kajaken, Stand-up-Paddeln und Rudern Erfrischung genießen möchten. Im Ortskern werden mit den charakteristischen Häusern aus Holz und Stein alpine Traditionen spürbar. In einem restaurierten, originalen Haus aus dem 19. Jahrhundert liefert das „MUS – Museum von Livigno und Trepalle“ eindrucksvolle Einblicke in die Geschichte von Livigno. Für Entspannung, Sport und Spaß sorgt das 1.500 Quadratmeter große Wellness- und Fitnesszentrum „Aquagranda“. Eine bis heute gültige Bestimmung aus dem 17. Jahrhundert erlaubt zollfreies Einkaufen und macht Livigno zum Ziel für Liebhaber qualitativ hochwertiger Produkte.

Weitere Informationen unter www.livigno.eu.

Weitere Informationen: Azienda di Promozione e Sviluppo Turistico GmbH, Saroch-Str. 1098/a nahe Plaza Plachéda, I-23030 Livigno (So), Tel.: +39 0342 977800, E-Mail: info@livigno.eu

Redaktion: Hansmann PR, Lipowskystraße 15, 81373 München, Tel. +49 89 3605499 0, Fax +49 89 3605499 33, E-Mail: info@hansmannpr.de, www.hansmannpr.de